



Rudolf Kast

Seit 1995 verantwortet der Jurist die Abteilung Personal und Sozialwesen bei der SICK AG in Waldkirch. 1997 wurde er Mitglied der Geschäftsleitung des Sensortechnologie-Herstellers. In seiner Eigenschaft als Personalchef und Mitglied des Vorstands des Demographie-Netzwerks (ddn) setzt er sich seit Jahren für die Idee des lebenslangen und lebensphasenorientierten Lernens ein.

Die Personalarbeit der SICK AG wurde seit 2003 mehrfach im Rahmen des Wettbewerbs „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Im Rahmen dieses Wettbewerbes wurden der SICK AG in den Jahren 2005 / 2006 / 2007 / 2008 und 2009 die Sonderpreise „Lebenslanges Lernen“, „Förderung älterer Mitarbeiter“ (bereits zum zweiten Mal), „Chancengleichheit der Geschlechter“ und „Gesundheit“ verliehen.

Die Gestaltung des demographischen Wandels sowie die Rolle, Aufgaben und die Organisation des Human Resources Managements und des Wertbeitrags des Personalmanagements für das Unternehmen sind Themen zahlreicher Veröffentlichungen und Vorträge.

Seit 2007 ist Rudolf Kast Mitglied des Fachbeirats der Zeitschrift Personalwirtschaft und nach einer Befragung des Personalmagazins seit 2003 einer der 40 „Führenden Köpfe“ im deutschen Personalwesen.

Für sein Engagement wurde er 2006 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet. Vor seiner Zeit bei der SICK AG begleitete er die Personalarbeit bei Siemens-Nixdorf und der Braas GmbH und war für die Bundesvereinigung der deutschen Arbeitgeberverbände tätig.

Seit März 2008 ist Rudolf Kast Mitglied des ddn-Vorstandes.